

Teil A

Übersicht

I Hilfen für die Artikelbestimmung

Der Artikel (bzw. das Genus) ist in den meisten Fällen nicht am Substantiv erkennbar. Es gilt der Grundsatz: Zu jedem Substantiv muss der dazugehörige Artikel mitgelernt werden.

Nachfolgend werden die Hilfen für die Artikelbestimmung (Regeln) gezeigt; man muss aber die vielen Ausnahmen beachten.

1. Maskulina

1.1. Natürliches Geschlecht

männliche Personen	männliche Berufe	männliche Tiere
der Mann	der Techniker	der Stier
der Junge	der Bäcker	der Kater
der Vater	der Kaufmann	der Hahn
der Bruder	der Arzt	der Tiger
der Nachbar	der Rechtsanwalt	der Löwe
der Mitarbeiter	der Politiker	der Elefant

- 1.2. Bezeichnungen
- der Niederschläge (der Regen, der Schnee . . .)
 - der Luftbewegungen (der Wind, der Passat . . .)
 - der Himmelsrichtungen (der Norden, der Süden . . .)
 - der Jahreszeiten (der Frühling, der Sommer . . .)
 - der Monate (der Januar, der Februar, der März . . .)
 - der Wochentage (der Montag, der Dienstag . . .)
 - der Tageszeiten (der Morgen, der Vormittag . . .)

- 1.3. Namen von
- Bergen (der Watzmann, der Mont Blanc . . .)
 - Mineralien (der Diamant, der Topas . . .)
 - Autos (der Opel, der Fiat . . .)

- 1.4. Die meisten einsilbigen Substantive ohne Endung (der Bau, der Kopf, der Tag, der Stoff . . .)

- 1.5. Fremdwörter – vor allem Personenbezeichnungen – mit der Endung

<i>-us</i>	(der Bonus . . .)
<i>-ant</i>	(der Praktikant, der Demonstrant . . .)
<i>-ent</i>	(der Student, der Absolvent . . .)
<i>-är</i>	(der Pensionär, der Veterinär . . .)
<i>-et</i>	(der Prophet, der Asket . . .)
<i>-eur</i>	(der Friseur, der Masseur . . .)
<i>-ist</i>	(der Pianist, der Statist . . .)

- at (der Kandidat, der Demokrat . . .)
- loge (der Philologe, der Graphologe . . .)
- or (der Doktor, der Humor . . .)

1.6. Substantive mit der Endung *-ling* (der Säugling, der Schmetterling, der Feigling . . .)

2. Feminina

2.1. Natürliches Geschlecht

weibliche Personen	weibliche Berufe	weibliche Tiere
die Frau	die Technikerin	die Kuh
die Mutter	die Verkäuferin	die Katze
die Schwester	die Ärztin	die Henne
die Nachbarin	die Lehrerin	die Ente
die Freundin	die Rechtsanwältin	die Löwin
die Mitarbeiterin	die Politikerin	

- 2.2. Die meisten zweisilbigen Substantive, die auf *-e* enden (die Rose, die Reise, die Ware, die Treppe, die Stufe, die Kette, die Seite, die Silbe . . .)
- 2.3. Namen der Bäume und Blumen (die Eiche, die Tanne . . .; die Tulpe, die Nelke . . .)
- 2.4. Substantivierte Zahlwörter (die Eins, die Vier, die Zwölf . . .)
- 2.5. Schiffsnamen (die Europa, die Peter Pan, die Wappen von Hamburg . . .)
- 2.6. Substantive mit der Endung (Suffix) *-heit, -keit, -ung, -schaft, -ät, -ion, -ik, -ur, -thek* und *-nz* (die Gesundheit, die Ewigkeit, die Hoffnung, die Freundschaft, die Nationalität, die Funktion, die Hektik, die Natur, die Bibliothek, die Provinz)
- 2.7. Substantive auf *-ie* (die Biologie, die Akademie, die Linie, die Arterie, die Batterie . . .)

3. Neutra

- 3.1. Alle Diminutive (Verkleinerungsformen) sind Neutra (das Häuschen, das Blümchen, das Tischchen, das Hähnchen . . .; das Blümlein, das Kindlein, das Dörflein . . .)
- 3.2. Junge Lebewesen (das Kind, das Baby, das Junge, das Fohlen . . .)
- 3.3. Substantivierte Verben (das Lesen, das Spielen, das Arbeiten, das Lernen . . .)
- 3.4. Namen der Buchstaben (das A, das F, das K . . .)
- 3.5. Substantive auf *-um* und *-ol* (das Studium, das Praktikum . . .; das Symbol . . .)
- 3.6. Substantivierte Adjektive (zumeist als Abstrakta) (das Schöne, das Gute, das Große . . .)

- 3.7. Substantivierte Adjektive der Farben (das Rot, das Rote, das Blau, das Blaue . . .)
- 3.8. Namen der Metalle (das Eisen, das Kupfer, das Messing . . .)
- 3.9. Bruchzahlen (außer *die Hälfte*) (das Viertel, das Drittel, das Achtel . . .)
- 3.10. Namen für Hotels, Cafés, Kinos, Theater (das Carlton, das Kranzler, das Apollo, das Flora . . .)
- 3.11. Substantive auf *-at* (das Resultat, das Konsulat . . .), auf *-o* (das Büro, das Kino, das Auto, das Konto, das Tempo . . .) und auf *-ment* (das Fundament, das Parlament . . .)

4. Feminina oder Maskulina

- 4.1. Flussnamen (die Elbe, die Weichsel, die Seine; der Rhein, der Tiber, der Mississippi . . .)

5. Neutra oder Maskulina

- 5.1. Die meisten Substantive mit der Vorsilbe (Präfix) *Ge-* (das Gebirge, das Getreide . . .; der Geruch, der Gesang . . .)

6. Neutra oder Feminina

- 6.1. Substantive mit der Endung (Suffix) *-nis* (das Ergebnis, das Geheimnis . . .; die Finsternis, die Erlaubnis . . .)

II Deklinationsformen im Singular

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	Nullartikel	
Nominativ	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> der junge Mann die kluge Frau das kleine Kind </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> ein junger Mann eine kluge Frau ein kleines Kind </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> junger Mann kluge Frau kleines Kind </div>	maskulin feminin neutral
Genitiv	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> des jungen Mannes der klugen Frau des kleinen Kindes </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> eines jungen Mannes einer klugen Frau eines kleinen Kindes </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> jungen Mannes kluger Frau kleinen Kindes </div>	maskulin feminin neutral

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	Nullartikel	
Dativ	dem jungen Mann der klugen Frau dem kleinen Kind	einem jungen Mann einer klugen Frau einem kleinen Kind	jungem Mann kluger Frau kleinem Kind	maskulin feminin neutral
Akkusativ	den jungen Mann die kluge Frau das kleine Kind	einen jungen Mann eine kluge Frau ein kleines Kind	jungen Mann kluge Frau kleines Kind	maskulin feminin neutral

N-Deklination

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	
Nominativ	der gute Mensch	ein guter Mensch	maskulin feminin neutral
Genitiv	des guten Menschen	eines guten Menschen	maskulin feminin neutral
Dativ	dem guten Menschen	einem guten Menschen	maskulin feminin neutral
Akkusativ	den guten Menschen	einen guten Menschen	maskulin feminin neutral

Alle Substantive der N-Deklination sind maskulin. Außer im Nominativ Singular steht in allen Kasus die Endung *-en*. Nur einige Substantive bilden den Genitiv zusätzlich mit *s* (z. B. das Herz – des Herzens).

Teil B

Beispiele mit Übungen

I Beispiele und Übungen für die Artikelbestimmung

1. Natürliches Geschlecht

Weibliche und männliche Personen, weibliche und männliche Verwandte, weibliche und männliche Berufe tragen das natürliche Geschlecht.

bestimmter Artikel im Nominativ

der –
die –
das –

unbestimmter Artikel im Nominativ

ein –
eine –
ein –

Kind und *Mädchen* tragen den Artikel *das*.

der Mann, ein Mann

die Frau, eine Frau

das Mädchen, ein Mädchen

_____ Junge,

_____ Junge

_____ Herr,

_____ Herr

_____ Dame,

_____ Dame

_____ Freund,

_____ Freund

_____ Nachbarin,

_____ Nachbarin

_____ Vater,

_____ Vater

_____ Mutter,

_____ Mutter

der Arzt, ein Arzt

die Ärztin, eine Ärztin

_____ Studentin,

_____ Studentin

_____ Schüler,

_____ Schüler

_____ Rechtsanwalt,

_____ Rechtsanwalt

_____ Dolmetscherin,

_____ Dolmetscherin

_____ Krankenpfleger,

_____ Krankenpfleger

_____ Krankenschwester,

_____ Krankenschwester

_____ Lehrer,

_____ Lehrer

_____ Lehrerin,

_____ Lehrerin

_____ Tante,
_____ Tante
_____ Sohn,
_____ Sohn
_____ Tochter,
_____ Tochter
_____ Nachbar,
_____ Nachbar
_____ Freundin,
_____ Freundin

_____ Hausfrau,
_____ Hausfrau
_____ Informatiker,
_____ Informatiker
_____ Schülerin,
_____ Schülerin
_____ Student,
_____ Student
_____ Verkäuferin,
_____ Verkäuferin

bestimmter Artikel im Nominativ

der –
die –
das –

unbestimmter Artikel im Nominativ

ein –
eine –
ein –

1. Der Mann ist Arzt; ein Arzt untersucht und behandelt. 2. Die Frau ist Ärztin; eine Ärztin tut dasselbe wie ein Arzt. 3. Das Mädchen ist Studentin; _____ Studentin kann in einem Studentenheim wohnen. 4. _____ Junge ist Schüler; _____ Schüler muss regelmäßig zur Schule gehen. 5. _____ Herr ist Rechtsanwalt; _____ Rechtsanwalt arbeitet in einer Kanzlei. 6. _____ Dame ist Dolmetscherin; _____ Dolmetscherin übersetzt. 7. _____ Freund ist Krankenpfleger; _____ Krankenpfleger arbeitet in einem Krankenhaus. 8. _____ Nachbarin ist Krankenschwester; _____ Krankenschwester pflegt kranke Menschen. 9. _____ Vater ist Lehrer; _____ Lehrer unterrichtet. 10. _____ Mutter ist Lehrerin; _____ Lehrerin arbeitet in der Schule. 11. _____ Tante ist Hausfrau; _____ Hausfrau versorgt die Familie. 12. _____ Sohn ist Informatiker; _____ Informatiker arbeitet am Computer.

unbestimmter Artikel im Nominativ

ein –
eine –
ein –

bestimmter Artikel im Nominativ

der –
die –
das –

1. Da steht ein Mann; der Mann kommt aus Italien. 2. Hier ist eine Frau; die Frau ist Französin. 3. Da sitzt ein Mädchen; _____ Mädchen lernt Deutsch. 4. Jetzt kommt _____ Junge; _____ Junge heißt Thomas. 5. Dort hinten wartet _____ Herr; _____

Herr hat keine Zeit. 6. Hier kommt _____ Dame; _____ Dame spricht fließend Englisch. 7. Morgen besucht mich _____ Freund; _____ Freund lebt jetzt in Dänemark. 8. Jetzt kommt _____ Lehrer; _____ Lehrer unterrichtet Deutsch. 9. Hier ist _____ Lehrerin; _____ Lehrerin wohnt in Köln. 10. Dort drüben steht _____ Hausfrau; _____ Hausfrau hat drei kleine Kinder. 11. Im Supermarkt arbeitet _____ Verkäuferin; _____ Verkäuferin verkauft Obst und Gemüse. 12. Hier spielt _____ Kind; _____ Kind ist vier Jahre alt.

Weibliche und männliche Tiere tragen das natürliche Geschlecht.
 Gattungsnamen (G) der Tiere und Bezeichnungen junger Tiere sind meist Neutra.

bestimmter Artikel im Nominativ

der –
 die –
 das –

das Tier (G)	_____ Fohlen	_____ Hündin
das Junge	_____ Rind (G)	_____ Kater
_____ Vieh (G)	_____ Kuh	_____ Katze
_____ Huhn (G)	_____ Stier	_____ Ziege
_____ Henne	_____ Ochse	_____ Bock
_____ Glucke	_____ Kalb	_____ Schaf (G)
_____ Hahn	_____ Schwein (G)	_____ Widder
_____ Küken	_____ Sau	_____ Hammel
_____ Pferd (G)	_____ Eber	_____ Lamm
_____ Stute	_____ Ferkel	
_____ Hengst	_____ Hund	

unbestimmter Artikel im Nominativ

ein –
 eine –
 ein –

bestimmter Artikel im Nominativ

der –
 die –
 das –

Unbestimmter und bestimmter Artikel im Nominativ

1. Ein Huhn geht über den Hof; das Huhn hat gerade ein Ei gelegt. 2. Im Stall steht ein Stier; _____ Stier ist schwarz und weiß gefleckt. 3. Gleich neben dem Stier steht _____ Kuh; _____ Kuh kümmert sich liebevoll um ihr Kalb. 4. Vor der Haustür sitzt _____ Katze; _____ Katze darf nicht ins Haus. 5. Plötzlich kommt _____ Hund angelaufen; _____ Hund hat die Katze gesehen. 6. Auf der Weide springt _____ Fohlen herum; _____ Fohlen ist gerade sieben Wochen alt. 7. _____ Küken piepst so laut es kann; _____ Küken sucht nämlich verzweifelt nach der Glucke. 8. Auf dem Mist sitzt _____ Hahn; _____ Hahn kräht aber um diese Zeit nicht mehr. 9. Am Wege grast friedlich _____ Schaf; _____ Schaf muss in einer Woche zum Scheren. 10. Natürlich ist da auch _____ Ferkel; aber _____ Ferkel ist nie zu sehen, weil es den ganzen Tag schläft.

2. Maskuline Substantive

Die Namen der Jahreszeiten, Monate, Wochentage und Tageszeiten sind Maskulina.

Jahreszeiten:	der Frühling, der Sommer, der Herbst, der Winter (im Frühling, im Sommer, im Herbst, im Winter)
Monate:	der Januar, der Februar, der März, der April, der Mai, der Juni, der Juli, der August, der September, der Oktober, der November, der Dezember (im Januar, im Februar, im März, im April, im Mai, im Juni . . . im Dezember)
Wochentage:	der Montag, der Dienstag, der Mittwoch, der Donnerstag, der Freitag, der Samstag (der Sonnabend), der Sonntag (am Montag, am Dienstag, am Mittwoch, am Donnerstag, am Freitag, am Samstag, am Sonntag)
Tageszeiten:	der Morgen, der Vormittag, der Mittag, der Nachmittag, der Abend aber: die Nacht (am Morgen, am Vormittag, am Mittag, am Nachmittag, am Abend aber: in der Nacht)

So werden die Artikel gebraucht.

Ist der Frühling die schönste Jahreszeit? Ich liebe den Frühling ganz besonders. Im Frühling erneuert sich die Natur. Der März ist der erste Frühlingsmonat. Im Juli und im August sind überall in Deutschland Schulferien. Hast du im Oktober Geburtstag? Nein, ich bin im Februar geboren. Wir freuen uns auf den nächsten Juni; dann haben wir Urlaub. Der Freitag ist der schönste Tag; am Freitag beginnt das Wochenende. An jedem Dienstag und an jedem Donnerstag haben wir Sport. Kannst du am nächsten Mittwoch zu mir kommen? Der Morgen war noch kühl; im Laufe des Vormittags wurde es wärmer. Erwartet ihr am Nachmittag Besuch? Nein, unsere Gäste kommen erst am Abend. Wir verbrachten einen wunderschönen Abend am Meer. In der Nacht war es dunkel und kalt.